

## Pressemitteilung der Stadtgruppe Freiburg an die Badische Zeitung März 2019

### Dekan Markus Engelhardt setzt sich für verfolgte Christen im Iran ein

In ihrem Bemühen um die Aufhebung willkürlicher Urteile gegen iranische Christen erhielt die Freiburger Stadtgruppe der Menschenrechtsorganisation Amnesty International (AI) Unterstützung durch den evangelischen Stadtdekan Markus Engelhardt.

Victor Bet Tamraz, Shamiram Issavi, Amin Afshar-Nadiri und Hadi Asgal hatten von ihrem Recht auf friedliche Praktizierung ihres Glaubens Gebrauch gemacht und, wurden lediglich deshalb zu Strafen von bis zu 15 Jahren Gefängnis verurteilt. Sie müssen, wenngleich sie augenblicklich gegen Kautionshaftung frei sind, jederzeit befürchten, inhaftiert zu werden.

Engelhardt richtete ein Schreiben an den iranischen Justizminister Ayatollah Sadegh Larijani, um dem Anliegen von AI Nachdruck zu verleihen. Nach Angaben von Amnesty werden im Iran Christen systematisch schikaniert, im vergangenen Jahr wurden über 170 Personen aus religiösen Gründen willkürlich verhaftet und teilweise mit hohen Haftstrafen belegt. Mehrfach wurden Razzien gegen Hauskirchen durchgeführt.

Vorformulierte Appellbriefe zu Gunsten von Betroffenen sind auch bei der Freiburger Stadtgruppe von Amnesty unter [info@amnesty-suedbaden](mailto:info@amnesty-suedbaden) erhältlich.



Ulrich Sperber, Amnesty International (links) und Dekan Markus Engelhardt  
Foto: Regula Giuliani